

DUMONT

Reise-Taschenbuch


wien



Diese Museen . . .


Weit über 100 Museen besitzt Wien — aber welche lohnen wirklich? Hier einige Empfehlungen.

Kunsthistorisches Museum


Allein Architektur und Ausstattung sind eine Sensation, doch ebenso grandios sind die Sammlungen. Die Gemäldegalerie Alter Meister ist die viertgrößte ihrer Art in der Welt. Auch Ägyptische und Antikensammlung sind famos. Schier den Atem raubt einem aber die Kunstkammer. Einzigartig! S. 60,  Karte 2, **N 12**




Naturhistorisches Museum

Es steht oft ein wenig im Schatten der großen Kunstmuseen. Sehr zu Unrecht. Denn auch in diesem prachtvollen Ringstraßenbau lagern Schätze von Weltrang. Zum Beispiel eine der ältesten Skulpturen überhaupt, ein botanisches Sammelwerk mit 2,5 Mio. Objekten, Meteoriten, Saurierskelette, Fossilien, ein digitales Planetarium und und und. S. 64,  Karte 2, **N 12**


Albertina

Das glanzvolle Adelspalais präsentiert u. a. die Sammlung Batliner mit Kostbarkeiten der Klassischen Moderne sowie die regelmäßig aufsehenerregenden Sonderschauen über Giganten der Kunst. S. 57,  Karte 2, **O 12**

MQ

Ein Kulturareal – mit 60 000 m² eines der größten der Welt – als facettenreiches Laboratorium für alle Arten kreativen Schaffens. Darin Sammlungen, von denen jede einzelne das Zeug zum Publikumsmagneten hat: Schiele, Klimt, moderne und zeitgenössische Kunst. S. 159,  **N 12**

Oberes Belvedere


Das ehemalige Sommerschloss von Prinz Eugen ist ein Hotspot der Wiener Museumsszene. Alle Epochen sind mit Spitzenwerken heimischer und internationaler Künstler vertreten. S. 203,  **P/Q 14**

FREIER EINTRITT

F


1. So. im Monat: alle Städtischen Museen, das Heeresgeschichtliche und das Pratermuseum.

Kaiserliche Schatzkammer


Die weltweit bedeutendste Sammlung ihrer Art umfasst neben Schmuck auch Memorabilien, Ordens- und Krönungsinsignien. Zu den wertvollsten zählen die Reichskleinodien und Reliquien des Heiligen Römischen Reiches. S. 58,  Karte 2, **O 11**




MAK

Schon die Neorenaissance-Architektur ist sehenswert, aber noch großartiger sind die Sammlungen des Museums für angewandte Kunst, die Glas und Keramik, Porzellan und Textilien ebenso umfassen wie Metall und Möbel. S. 96,  Karte 2, **Q 11**


Literaturmuseum

Informativ wie vergnüglich wird das Schaffen Hunderter Autoren, von Grillparzer und Stifter bis Handke und Jelinek, in aller Vielschichtigkeit dargestellt. S. 96,  Karte 2, **O 12**

Bestattungsmuseum

Die Wiener und der Tod: Dieses Verhältnis ist seit alters her eine bitter-süße Hassliebe von sehr spezieller Intensität. Besser verstehen lernt man sie beim 2. Tor in den ›Zentral‹, unter der Aufbahnhalle. Hier, zwischen Trauerlivreen, Sparsarg und Leichenkutsche, gilt: Makaber ist Kult. S. 212,  südlich **U 17**

Heeresgeschichtliches Museum

Krieg gehört ins Museum: Nach diesem sympathischen Motto dokumentiert dieses architektonisch imposante Haus Aufstieg und Fall der K.-u.-k.-Armee vom Dreißigjährigen bis zum Ersten Weltkrieg. S. 221,  **R 16**

MUSEUMSBESUCHE PLANEN

M

Ruhetage: Die Museen in Wien sind mehrheitlich (aber keineswegs alle) montags geschlossen.

Ermäßigungen: Rentner, Studenten, meist auch Arbeitslose und Menschen mit Handicap erhalten eine Ermäßigung (Ausweise vorlegen). Für Kinder ist der Eintritt je nach Alter ebenfalls reduziert oder sogar komplett frei. Und auch mit der **Wien-Karte** und dem **Vienna PASS** (s. S. 242) gibt es teils deutliche Rabatte.

... lieben wir!

Nachtschw



Der Blick von der Rooftop-Bar des 25hours ist ... nun ja: topp.

Wiens Nachtleben ist in den letzten Jahren so vielfältig geworden, dass man sich hier fast in einer der ganz großen Metropolen der Welt wähnt. Allerorten im innerstädtischen Bereich, also den vom Gürtel umkränzten Bezirken, pulsiert das Leben im Hochfrequenzbereich. Flippig-schrilles Clubs und Discos, gediegene Lounges und Cocktailbars, gemütliche Beisln, Bier- und Jazzkneipen, Hippiehöhlen – für jeden Geschmack findet sich das Passende. Und wer mag, kann vielerorts bis drei, vier Uhr früh durchtrinken und – tanzen, baggern, sehen und gesehen werden.

Wienerische Spezifika sind die vielen Heurigen in den Winzerorten und, zur Faschingszeit, Aberhunderte Bälle

und »Gschnase«, Kostümfeste. Und dazu kommen – drei Opern- und zwei Musicalsäle auf Topp-Niveau, etliche große Sprechtheater, dazu eine Vielzahl an Mittel- und Off-Bühnen, Konzertsälen, Kabarett und und und.

Umfassende Programminformationen finden Sie auf den einschlägigen Seiten der Tageszeitungen sowie in der wöchentlich erscheinenden Stadtzeitung »Falter« (www.falter.at). Aktuelle Infos über Veranstaltungen, In-Treffs, Szenelokale usw. gibt es außerdem unter: www.vienna.at, www.stadtbekannt.at und www.party.at.

* Wohin am Abend? Bei jedem Viertel sind ausgewählte Adressen und Tipps gelistet.

ärmerereien

Da ist nachts was los ...

Bermuda-Dreieck

📍 O/P10/11

Ein quicklebendiges Zentrum des Nachtlebens liegt zwischen Rudolfsplatz und Rotenturmstraße. S. 89

Naschmarkt & Freihausviertel

📍 N/O13

Ein Magnet für hungrige Nachtschwärmer sind die Gastromeile am Naschmarkt und an der Schleifmühlgasse. S. 111

Florianigasse & Uni-Campus

📍 L/M10

Studentisch geprägt ist die Szene im 8. Bezirk sowie auf dem Gelände des Alten AKH. S. 171

Stadtbahnbögen

📍 K/L10-12

Bis tief in die Nacht geht in den Lokalen am Lerchenfelder- und Hernalser Gürtel die Post ab. S. 187

Am Donaukanal

📍 O/P9/10

Im Sommer vibrieren dank der »summerstage« beide Ufer bis hinunter zum Schwedenplatz. S. 187

Cocktail & Co. – was trinken

Seite 69

🔧 Planter's Club:

Im britischen Herrenclub-Stil gestaltete Edelbar mit mehr als 1000 Whisky-, Rum- und Cognacsorten.

📍 O10

Seite 103

📍 SKY Bar: Smart-urbaner Cocktail-Treff mit Blick auf den Steffl. Wo? Im 8. Stock vom Kaufhaus Steffl. 📍 Karte 2, O11

Seite 105

🔧 Loos-Bar: Ein minimalistisches Design-Juwel aus dem Jahr 1908 von Master Adolf Loos himself. 📍 Karte 2, O11



Die Loos-Bar ist eher klein, doch das Angebot feiner Cocktails riesig.

Seite 105

🔧 First Floor: Feine Drinks im Stilmix aus modernem und 1930er-Jahre-Design. 📍 Karte 2, P10

Seite 132

🔧 Luster: Gesellige Stimmung und kreatives Bar-Food in coolem Industriedesign. 📍 M13


BUSSE FÜR NACHTSCHWÄRMER

B


Zwischen Mitternacht und dem frühen Morgen betreiben die Wiener Linien ein dichtes Netz an Nachtbussen. Insgesamt 20 Nightline-Linien (N) verkehren im 30-Minuten-Takt vom Zentrum aus an alle Stadtränder. Als Fahrkarten gelten die regulären Tagestickets. Infos: www.stadt-wien.at/wien.

Clubs & Tanzen


Seite 69

3 Albertinapassage: Futuristisch designter Dinnerclub mit Live-Jazz.  Karte 2, O 12


Seite 69

5 Flex: Pionier der Wiener Musikclubs mit Live- und DJ-Acts im stillgelegten U-Bahn-Stollen.  O 9

Seite 69

7 Passage: Ultraschicker Tanztempel und dazu ein richtig cool gestyltes Publikum.  Karte 2, N 12


Seite 132

5 Sass: Glamouröser Vorzeigeclub mit exquisitem Sounddesign und großem Dancefloor.  Karte 2, O 13


Seite 133

6 Club Schwarzenberg: Trendiger Treff mit Schwerpunkt Hip-Hop, House und R'n'B.  P 13


Seite 229

2 Fluc: Hipper Tanztempel, ein Pionier der Wiener Partyszene.  R 9

Seite 229

3 Praterdome: Abfeiern ohne Ende in Österreichs größtem Club.  S 10

Seite 231


4 Pratersauna: Ein Club mit Riesengarten und Pool auf internationalem Top-Level.  S 10

Musik hören

Seite 106

10 Porgy & Bess: Der führende Jazzclub der Stadt mit täglichem Liveprogramm.  Karte 2, P 11

Seite 120


9 Musikverein: Der Rolls Royce unter Wiens Konzertsälen, weltbekannt dank des Neujahrskonzerts.  Karte 2, O/P 13



Seite 121


10 Konzerthaus: Weltstars von Klassik, Jazz, Ethno u. v. m. in grandiosem Jugendstil-Ambiente.  Karte 2, P 12/13

Seite 231


7 Arena: Eine Wiege der Wiener Alternativkultur, auch im Alter immer noch anarchisch und kreativ.  U 15

Kultur aktuell


Seite 106

12 Alte Schmiede: Brennpunkt zeitgenössischer Literaturgeschehens im In- und Ausland.  Karte 2, P 11


Seite 133

Radio-Kulturhaus: Konzerte, Kabarett, Podiumsgespräche ... die Live-Bühne im ORF-Funkhaus.  O/P 14

Seite 133

11 Werk X: Experimentalebühne, innovativ, kritisch und politisch engagiert; mit City-Dependance.  J 17

Seite 176

14 Brunnenpassage: »Kunst für alle« im Schmelztiegel Ottakring – kritisch, ambitioniert in allen Genres.  K 10

Seite 188

WUK: Bunte Vielfalt abseits des Mainstreams gibt es im selbst verwalteten Werkstätten- und Kulturhaus.  M 8

Kino

Filmfans finden einige hervorragende **Arthouse- & Programmkinos** in den Vierteln rund um den Karlsplatz (s. S. 133).